

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 155 (2004)
Heft: 3-4

Rubrik: Meteorologie = Meteorologia = Meteorology

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 2003

Temperaturen

Der Monat war vor allem in höheren Lagen milder als normal. Ernsthafte Kaltlufteinbrüche blieben aus. Allerdings sickerte am 5. in tieferen Lagen Kaltluft aus Osten ein und sorgte bis am 11. und im Süden bis am 15. für unternormale Temperaturen. Im Wallis machte sich die Kaltluft wenig bemerkbar. In der Folge blieb in den Niederungen ein Kaltluftsee erhalten, weil im Norden die milden Westwinde und im Süden der Nordföhn ausblieben. Somit machten sich die milden Luftmassen während der 2. Monatshälfte vor allem in höheren Lagen bemerkbar. Immerhin sorgte vom 21. bis 24. eine Südfohnperiode auch in den Alpen-tälern für hohe Temperaturen. Am 23. registrierte Vaduz mit 20,6 °C die höchste Monatstemperatur.

Niederschlagssummen

Der November brachte – ausgenommen auf der Alpensüdseite – geringere Niederschläge als normal, insbesondere westlich der Reuss, wo gebietsweise weniger als die Hälfte der üblichen Novembermengen registriert wurden. Meist wurden nur vier bis acht Regentage gezählt, d.h. drei bis sieben weniger als normal. Am meisten Niederschlag fiel am 27. und 28. November. Namhafte Mengen gab es am 16. gebietsweise im Westen, vor allem aber am 13. vom Zugersee bis zum Bodensee. Südstaulagen (am 8., 16. und anhaltend vom 21. bis 28.) sorgten hingegen auf der Alpensüdseite für übernormale Monatssummen. Grosse Mengen fielen am 27. November (Mogno 94,8 mm). Insgesamt fielen im Tessin, Misox und Puschlav vom 21. bis 28. November immerhin 85 bis 207 mm.

Sonnenscheindauer

Das Sonnenscheindesizit in weiten Teilen des Tessin resultierte aus der neuntägigen Süd-staulage vom 20. bis 28. November, welche sich etwas weniger stark bis ins östliche Berner Oberland, das Oberwallis und Graubünden auswirkte. Auf der Alpennordseite war die Besonnung vom 1. bis 21. überdurchschnittlich, so dass es trotz viel Bewölkung ab dem 22. für einen kleinen Monatsüberschuss reichte. Häufig unter oder im Nebel befand sich das Mittelland, was aber normal ist. Trotz weniger Sonnenstunden war die Besonnung deshalb auch hier verbreitet etwas höher als normal. Wegen der oft tiefen Nebelobergrenze waren gewisse Randgebiete sogar ausgesprochen sonnig. Am meisten Sonnenstunden registrierte der Säntis (139,5 Stunden).

MeteoSchweiz: Klimawerte November 2003

Station	Höhe m ü.M.	Besonnung			Lufttemperatur						Niederschlag					
		Summe (h)	% Norm	% rel.	Mittel (°C)	Abw. Norm (°C)	abs. Min. (°C)	abs. Max. (°C)	Heiz- grad- tage	Summe (mm)	% Norm	Max. 24h (mm)	Tage >0,9 mm			
Adelboden	1320	89	108	50	4,6	2,7	-3,4	29.	15,5	5.	462	49	46	29	27.	6
Aigle	381	96	112	47	5,3	0,7	-1,6	29.	13,0	4.	440	41	46	23	27.	6
Basel-Binningen	316	80	114	30	6,6	1,6	-0,9	9.	15,1	3.	403	47	79	19	27.	5
Bern-Liebefeld	565	89	137	40	4,7	1,3	-2,4	9.	13,8	4.	459	63	78	26	27.	5
Buchs-Aarau	387	44	109	18	5,2	1,2	-1,4	9.	14,0	4.	445	46	53	18	27.	6
Chur	555	97	103	50	7,3	3,4	-2,7	11.	17,9	23.	364	44	68	14	1.	5
Davos-Dorf	1590	109	105	52	1,9	2,9	-5,3	29.	12,7	5.	542	36	50	13	27.	6
Disentis	1190	76	92	42	5,0	3,1	-2,8	29.	14,7	19.	449	64	69	35	27.	6
Engelberg	1035	73	112	50	4,3	2,8	-4,5	29.	16,5	22.	463	67	62	25	27.	7
Fahy-Boncourt	596	85	131	34	6,4	2,3	-1,2	12.	16,1	23.	408	67	75	38	27.	5
Glarus	515	69	122	48	5,6	1,9	-2,2	12.	20,1	23.	421	61	60	17	27.	7
La Chaux-de-Fonds	1018	120	121	48	4,3	2,5	-4,8	8.	17,2	5.	472	60	48	27	27.	6
La Dôle	1670	129	119	46	3,1	2,9	-5,6	7.	14,0	5.	507	73	42	37	27.	7
Locarno-Monti	366	86	71	38	7,3	0,6	1,4	8.	15,6	4.	380	201	148	62	27.	13
Lugano	273	92	84	40	8,5	1,1	2,8	8.	14,9	3.	344	179	150	52	27.	12
Luzern	456	60	118	26	5,2	1,1	-0,9	9.	13,8	4.	444	70	86	19	27.	8
Moléson	1972	143	118	52	2,4	2,6	-7,1	7.	12,9	5.	527	30	34	13	27.	5
Neuchâtel	485	56	115	21	5,4	0,8	-0,1	9.	13,7	4.	438	38	47	18	27.	4
Pully	461	76	103	30	6,7	0,6	1,9	29.	13,5	4.	399	79	82	45	27.	5
Samedan-Flugplatz	1705	105	100	52	-1,1	3,1	-13,8	10.	13,4	6.	633	55	102	25	27.	8
San Bernardino	1639	87	97	49	0,9	1,2	-6,0	12.	12,2	19.	573	205	133	44	27.	14
Schaffhausen	437	39	98	17	5,1	1,7	-1,8	9.	13,0	4.	447	55	74	17	28.	9
Scuol	1298	94	100	51	2,3	2,4	-4,4	12.	13,0	19.	530	44	77	18	27.	6
Sion	482	108	118	58	6,2	2,8	-1,4	6.	18,3	22.	415	21	34	16	27.	2
St. Gallen	779	88	181	39	5,7	2,3	-1,9	12.	17,3	23.	430	68	79	18	13.	6
Tänikon	536	73	153	31	4,5	1,2	-3,8	9.	12,8	4.	466	76	84	16	12.	7
Vaduz	460	77	112	40	6,9	2,0	-2,4	10.	20,6	23.	380	33	56	11	27.	6
Visp	640	38	-	-	6,0	3,0	-3,7	15.	17,2	21.	403	32	46	26	27.	4
Zermatt	1638	92	98	57	1,9	2,7	-7,3	29.	14,2	5.	544	25	45	19	27.	5
Zürich-MeteoSchweiz	556	90	154	36	5,4	1,5	-0,9	9.	12,9	4.	438	78	95	20	27.	7

Witterungsbericht vom Dezember 2003

Temperaturen

Bei raschem Wechsel zwischen milden und kalten Phasen dominierten die milden Witterungsabschnitte. Südfohn vom 1. bis 4., am 10. und am 27. und 28. sorgte in den Föhntälern und im Alpenvorland für grosse Wärmeüberschüsse. Vaduz mass mit 20,2 °C am 2. das Monatsmaximum. Erhöhte Temperaturen resultierten auch für die Talböden von Oberengadin, Rheinwald, Magadinoebene und Mendrisiotto, wo häufige Bewölkung wenig Kaltluftseen entstehen liess. Von den milden Südfohnlagen profitierte das Flachland im Norden kaum, weil hier kältere Luft in Bodennähe liegen blieb. In den südalpinen Tälern sorgten Stauniederschläge für Abkühlung. Grosse Kälte herrschte am 23. und 24. (in höheren Lagen lokal unter -25 °C).

Niederschlagssummen

Auf der Alpensüdseite sorgten Staulagen vom 1. bis 3. und 28. bis 30. für teils grosse Niederschlagsüberschüsse. Bei südlichen bis südöstlichen Winden waren vor allem das südliche und westliche Tessin und das Simplongebiet betroffen. Die Südstaulage Ende Dezember brachte weiten Teilen des Tessin 100 bis 130 mm Niederschlag und oberhalb 800 m grosse Schneemengen. Auch Teile Graubündens erhielten in dieser Zeit reichlich Schnee. In der übrigen Schweiz fiel bis am 13. kaum Niederschlag. Bedeutende Mengen gab es vom 14. bis 16. vor allem im Osten, im Jura und am Alpenordhang sowie am 21. und 22. allgemein verbreitet. Vom 28. auf den 29. waren vor allem die Alpen betroffen und bestenfalls mässig waren die Schneefälle am 31. im Osten.

Sonnenscheindauer

Die Hauptnebelgebiete des Mittellandes erhielten mehr als doppelt so viel Sonne wie normal. Der grosse Sonnenscheinüberschuss war die Folge ungewöhnlicher Nebelarmut an den Schönwettertagen. Über die Weihnachtstage vom 23. bis 26. schien die Sonne meist ganztags. Dass die Witterung im Alpenraum grundsätzlich wechselhaft war, zeigen die Besonnungswerte in den höheren Regionen. Dort gab es nur von Oberengadin bis Davos und im Westen einen nennenswerten Überschuss der Besonnung. Die Alpensüdseite blieb wegen Südstaulagen vom 1. bis 4. und vom 27. bis 31. gressenteils sonnenlos, so dass insgesamt ein Sonnenscheinfizit resultierte. Am meisten Sonnenstunden wurden auf dem Moléson gemessen (144,5 Stunden).

MeteoSchweiz: Klimawerte Dezember 2003

Station	Höhe m ü.M.	Besonnung			Lufttemperatur						Niederschlag					
		Summe (h)	% Norm	% rel.	Mittel (°C)	Abw. Norm (°C)	abs. Min. (°C)	abs. Max. (°C)	Heiz- grad- tage	Summe (mm)	% Norm	Max. 24h (mm)	Tage >0,9 mm			
Adelboden	1320	101	134	59	0,5	1,5	-13,1	23.	14,9	4.	604	62	59	14	15.	7
Aigle	381	104	141	57	2,2	1,2	-5,8	25.	16,9	2.	551	30	38	7	21.	7
Basel-Binningen	316	74	138	30	2,4	0,7	-4,8	25.	12,5	14.	547	18	34	8	21.	6
Bern-Liebelfeld	565	82	166	38	0,7	0,7	-9,7	24.	11,3	14.	598	28	42	8	21.	6
Buchs-Aarau	387	57	222	28	1,1	0,4	-9,3	24.	12,3	2.	585	42	51	14	21.	5
Chur	555	82	104	46	2,9	3,0	-11,8	24.	18,1	2.	523	32	56	10	15.	7
Davos-Dorf	1590	104	112	54	-2,7	1,7	-18,5	24.	10,0	3.	703	45	64	13	15.	9
Disentis	1190	70	94	42	0,9	2,1	-14,2	23.	12,1	2.	591	59	88	13	15.	9
Engelberg	1035	38	114	50	0,3	2,3	-13,4	23.	16,8	3.	612	55	57	13	14.	8
Fahy-Boncourt	596	68	136	28	1,8	1,0	-7,9	24.	10,1	20.	564	40	49	14	21.	6
Glarus	515	57	122	42	1,4	1,7	-12,3	24.	19,8	2.	572	60	59	17	14.	7
La Chaux-de-Fonds	1018	105	116	45	0,0	1,2	-14,9	24.	12,9	4.	620	51	41	10	21.	9
La Dôle	1670	116	115	44	-1,2	0,8	-12,0	23.	10,2	4.	658	96	44	21	20.	9
Locarno-Monti	366	108	84	51	4,5	0,8	-3,0	25.	16,7	14.	482	160	264	65	28.	9
Lugano	273	105	89	50	4,9	1,1	-2,8	25.	16,5	14.	468	159	251	65	28.	9
Luzern	456	65	209	31	1,0	0,2	-9,0	24.	13,0	14.	589	33	51	8	21.	6
Moléson	1972	144	127	55	-1,6	1,1	-14,5	23.	7,8	4.	671	27	34	7	22.	6
Neuchâtel	485	81	231	32	2,2	0,8	-6,2	24.	10,4	14.	551	29	36	8	21.	5
Pully	461	92	170	40	3,6	0,8	-4,5	24.	10,8	14.	509	38	43	9	28.	6
Samedan-Flugplatz	1705	106	110	54	-6,4	2,7	-25,6	24.	7,9	14.	817	27	87	13	28.	4
San Bernardino	1639	76	83	45	-2,5	0,8	-12,8	23.	9,6	14.	697	110	123	50	28.	12
Schaffhausen	437	57	209	27	0,8	0,7	-8,5	24.	13,0	2.	594	30	43	10	20.	7
Scuol	1298	81	104	51	-2,8	1,5	-18,7	24.	9,2	14.	705	39	95	15	28.	7
Sion	482	79	126	64	2,1	2,5	-7,9	24.	17,5	3.	547	16	26	7	20.	4
St. Gallen	779	59	195	31	1,3	1,5	-9,8	24.	17,6	2.	574	37	51	9	14.	8
Tänikon	536	66	226	31	0,2	0,2	-13,8	24.	11,3	13.	613	54	65	11	21.	9
Vaduz	460	66	135	40	2,5	1,5	-9,3	24.	20,2	2.	537	25	49	5	14.	7
Visp	640	-	-	-	1,3	2,6	-10,6	24.	14,0	4.	579	26	40	7	21.	7
Zermatt	1638	82	101	56	-2,2	1,6	-13,7	24.	8,4	13.	688	12	25	5	28.	3
Zürich-MeteoSchweiz	556	70	184	30	1,2	0,6	-8,9	24.	12,4	2.	583	40	54	10	21.	7